Warte

Autor(en): **Simon, Senta**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **19 (1957)**

Heft 3

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-186729

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WARTE

Jez bisch du furt, hesch mi eleini gloh.
I weiss chuum, won i bi u was i dänke;
nume der Schmärz wott mir der Chopf verränke,
verbohret sich i ds Härz, cha's nümm lo goh.

Worum, worum ma's glych no wyters schloh?
Wenn dicki, schwäri Schatte ds Liecht verhänke,
sich zsämelöh u sich gäng töifer sänke,
mi fasch erdrücke! — Nei, i läbe no.

Es chöme d Tage; längi Nächt vergöh,
es wachse Froge mir uf hundert Arte
u Dorneheg, wo mi nid dürelöh.

E Wäg isch zeichnet uf der Himmelscharte,
wo villicht d Stärne z dütte mir verstöh:
I muess ne goh. Muess hoffen u muess — warte.